

Wolfgang Golücke zum Abschied als Optiker in der Turmstraße Moabit in den wohlverdienten Ruhestand

am 17. Dezember 2017 ein Dankeschön von Mitstreitern
für Moabit
im Optikerladen Turmstraße 80, 10551 Berlin (Moabit)

WoGo-Song

Melodie Volkslied: „Auf, du junger Wandersmann, jetzo kommt die Zeit heran...“
Zum Singen mit allen Gästen, mit Klarinetten-Begleitung. Song-Text: reinhard nake
__ = im Wort Silbe doppelt (2 Töne) kurz verbindend singen. *Kursiv* = in Nebenzeilen **nicht** mitsingen, nur beachten.

Auf, du junger Wandersmann

Walther Hensel (1887-1956)

Clarinet in B \flat 

Auf, du jun - ger Wan-ders-mann jet - zo kommt die Zeit her - an, die

5 Cl. 

Wan-der-zeit, die gibt_ uns Freud. Woll'n uns auf die Fahrt be - ge - ben, das ist un - ser

10 Cl. 

schön-stes Le-ben: gro - ße Was-ser, Berg und_ Tal an - zuschau- en— ü - ber- all.

Song

(1)

Auf, du guter Augenmann,
jetzo kommt die Zeit heran,
die Ruhezeit, vom G'schä_äft befreit.

Wollen sehn wie dir's ergangen,
bis du hier bist angekommen,
seit du kamst vom Au_sla_and her,
jung, mit Schwung u_und noch vie-il mehr.

(2)

Moabit in Asche lag,
Trümmerberg war Fritz-Schloß-Park,
allmählich fein wird de_er Kiez sein.

Und so wollt' es das Geschicke,
unser Wolfgang Go-olücke
Optiker von Pie_ike_e auf,
scharf zu sehe_en lernt e_er auch.

(und denken !)

Fortsetzung Rückseite >>>

(3) / 3 Zeilen langsam, dann schwungvoll:

Turmstraß, Zentrum Moabit,
öffnet Golückes Optik:
in 60zig-ern klein a_aber fein.

Modern Jazz seit diesen Jahren
galt es ihm stets zu bewahren;
lud Bands und viel Leu_te_e ein,
so wie heute_e - Spaß mu_uß sein.

(4)

Friederike Aulig klar,
hilft dem Chef, auch das ist wahr,
mit Freundlichkeit zu je_eder Zeit.

Laßt uns nun mal näher sehen,
was in letzter Zeit geschehen
mit scharf Auge, kla_ar Ve_rstand
Optik WoGo_o stadtb_e_ekannt.

(5)

Was etwas Besond'res ist:
WoGo solidarisch ist
mit Nachbarn neu aus de_er Türkei:

So steht es geschrieben hie_ir
in Türkisch an Ladentü_ür:
„Auch ihr seid bera_ate_en gern
Moslemleut' vo_on nah u_und fern“.

(6)

Kapital ist Politik:
weiß auch Optiker Golück'
doch was man sieht, zeigt nu_ur Klarblick.

Ist auf rechtem Aug' nicht bli-ind,
hängt's Fähnchen nicht nach dem Wi-ind.
Im Schau-Fenster lie_igt Material:
Golücke, de_er tickt so_ozial.

(7)

Wer mit Brille lesen kann,
sagt nun unser Geschäftsmann:
Kann Bücher fein auch hie_ir ausleih'n.

Nicht nur Gläser - rund ova-al,
kritisch Bücher hat's Rega-al:
/jetzt: l a n g s a m + l a u t: eher rufend:
Wachstum? NEIN! - verda_ammt no_ch mal:
Seht doch hin(!) - i_st auch bru_utal.

(8)

Auch das Straßen-Management.
WoGo weiß, wie sehr es kämpft,
zu retten meint, was ve_erlor'n scheint.

Durch das Riesen-Einkaufszentrum
Ladensterben, wer weiß - sei's drum
Mit dem Segen de_es Se_enats
gegen uns're_e schön Tu_urm-Straß'.

/Jetzt ganz l e i s e und langsam., letzte 2 Zeilen laut:

(9)

Weil das Rathaus nahe ist,
Golücke sieht jeden Mist.
Ist stets bereit zu o_opfern Zeit.

Für's Aktive Turm-Straß-Zentrum
gehst du in Stadtteil-Vertretung,
um zu sagen mi_it Su-ubstanz
was Erfahru_ung klar ma_acht ganz.

(10)

Turmstraß'-Umbau soll jetzt sein;
Bitte Bürger: Mischt Euch ein!
WoGo's Idee für Thu_us-Allee:

Stoppt Verkehr dort sofort je_etzt,
baut ein Häuschen für den Ja_azz!
Bringt Kultur für je_de_ermann,
Moabit si_ich freue_en kann.

(11)

Das reicht WoGo längst noch nicht:
„Kinder brauchen GRÜN !“, er spricht,
statt Bau und Grau - wie Go_othe ficht.

Aber auch vor meinem Laden
fehlen Ständer für die Radeln!
Und wer hätte da_as ge_edacht:
Statt drei haben_sie **viere** gemacht!

(12)

Viel Leut' hat geladen er,
die noch wissen sehr viel mehr
als hier es steht vom Au_genmann.

Lasst uns enden und ihm danken
für die Jahre ohne Wanken, */jetzt langsam;*
zeigte uns aufre_echte_en Gang
unser Golücke Wo-olfgang.